

Die Sonne, sie bleibet am Himmel nicht steh'n,  
Es treibt sie, durch Länder und Meere zu geh'n.  
Die Woge nicht haftet am einsamen Strand,  
Die Stürme, sie brausen mit Macht durch das Land.

Mit eilenden Wolken der Vogel dort zieht  
Und singt in der Ferne ein heimathlich Lied.  
So treibt es den Burschen durch Wälder und Feld,  
Zu gleichen der Mutter, der wandernden Welt.

Da grüssen ihn Vögel, bekannt über'm Meer,  
Sie flogen von Fluren der Heimath hieher;  
Da duften die Blumen vertraulich um ihn,  
Sie trieben vom Lande die Lüfte dahin.

Die Vögel, die kennen sein väterlich Haus,  
Die Blumen, die pflanzt' er der Liebe zum Strauss,  
Und Liebe, sie folgt ihm, die geht ihm zur Hand:  
So wird ihm zur Heimath das ferneste Land.

Wohlauf! noch getrunken u. s. w.



## ZWEITER THEIL.

**Symphonie** (Nr. 4, Emoll, Op. 98) von JOHANNES BRAHMS. *3/4 R.*

I. Allegro moderato. — II. Andante moderato. — III. Allegro giocoso. —  
IV. Allegro energico e passionato.

---

Concertflügel „Blüthner“.

---

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

---

Einlass 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

---

22. (letztes) Abonnement-Concert **Donnerstag, den 7. April 1892:**

Ouverture zu »Athalia« und Bruchstücke des unvollendeten Oratoriums »Christus« von MENDELSSOHN BARTHOLDY. 9. Symphonie von L. VAN BEETHOVEN. Die Soli gesungen von Frau *Baumann*, Frau *Metzler* und den Herren *Trautermann* und *Schelper*.

**Die Gewandhaus-Concertdirection.**

---

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT1201811849